



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 3/4 · MÄRZ/APRIL 2008 · D 1031 E
DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E.V.

Wir laden ein zur ordentlichen

Jahreshauptversammlung 2008

**am Donnerstag, dem 13. März 2008, Beginn 19.30 Uhr
im Klublokal Waldgaststätte „Oberschweinstiege“,
Frankfurt am Main**

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Stimmberechtigung
 3. Totenehrung
 4. Bericht der 1. Vorsitzenden
 5. Bericht des kynologischen Obmanns
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Aussprache
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Neuwahl eines Ältestenratsmitglieds
 11. Wahl eines Wahlausschusses
 12. Verschiedenes

Anträge liegen dem Vorstand nicht vor.

Stimmrecht haben nur ordentliche und außerordentliche Mitglieder.

Wir bitten um regen Besuch.

Anmerken möchte ich, dass wir vor dem Eintreten in die eigentliche Tagesordnung, die Ehrungen der Schützen vornehmen werden. Üblicherweise werden diese am Hubertustag vorgenommen, aber aus terminlichen Gründen, können wir dieses erst jetzt nachholen.

*Im Namen des Vorstandes
Gundula Sziemant-Pulver, 1. Vorsitzende*

Klubabend am 14. Februar 2008

Raubwild

Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste sowie des Referenten, Herrn Roscher, Berufsjäger des LJV Hessen, hatte unsere 1. Vorsitzende, Gundula Sziemant-Pulver, die traurige Pflicht, vom Tode unseres Klubbruders Rudi Kiefer zu berichten. Rudi Kiefer verstarb im Alter von 78 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Bis zuletzt war er Mitglied des Ältestenrats. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

Herr Roscher wollte uns mit seinem Vortrag Nutzen und Methoden der Raubwildbejagung näher bringen. Begleitet wurden seine Ausführungen durch einen Bildervortrag, der die Möglichkeiten der Raubwildbejagung und deren Ergebnisse anschaulich darstellte. Ein Schwerpunkt des Vortrags lag auf der Bejagung des Fuchses.

Da durch natürliche Feinde des Raubwildes keine Dezimierung erfolgt, kommt der Bejagung eine besonders hohe Bedeutung bei der Regulierung des Raubwildbesatzes zu. Erfolgt in einem Revier keine oder zu wenig Bejagung leidet darunter der Niederwildbesatz massiv. Ein beeindruckendes Indiz für die Einwirkung des Fuchses auf beispielsweise den Hasenbesatz konnte Herr Roscher an Hand eines Ereignisses im Lehrrevier Kranichstein anführen. Dort wurde er zu einem Wildunfall gerufen, dessen Beteiligter sich bei Eintreffen am Unfallort als Fuchs herausstellte, welcher verendet auf der Straße lag. Um den Fuchs herum verstreut lagen fünf Junghasen, seine Beute an diesem Morgen. Es ist ein Leichtes sich auszurechnen, was es für den Hasenbesatz eines Revieres bedeutet, wenn ein solcher Beutezug jedem Fuchs auch nur einmal im Monat gelingt!

Ein monetärer Anreiz ist bei der Raubwildbejagung heutzutage nicht mehr gegeben. Genügten in früheren Jahren 5-10 Bälge um die Jagdpacht eines Jahres zu begleichen, sind inzwischen die Preise allein für

(Fortsetzung auf Seite 2)

das Gerben eines Balges oft derart hoch, dass an die Erzielung eines finanziellen Vorteils durch Raubwildbälge kaum zu denken ist.

Dennoch sollte die Raubwildbejagung nicht vernachlässigt werden, den sie ist ein wesentliches Regulativ für den Niederwildbesatz. Wer also im Herbst ansehnliche Hasenstrecken erzielen will, darf übers Jahr die Bejagung des Raubwildes nicht vergessen. Gleiches gilt auch für alle anderen Niederwildstrecken.

Wie aber nun dem Raubwild erfolgreich zu Leibe rücken? Die Fallenjagd ist nach wie vor ein geeignetes Mittel zur Bejagung. Wichtig dabei ist jedoch, dass die Fallen regelmäßig bestückt werden und frisches Luder ausgebracht werden. Wenig erfolgversprechend ist das Beschicken der Fallen mit ganzen Aufbrüchen insbesondere, wenn diese schon erste Verwesungsmerkmale aufweisen. Als Aufstellungsort beispielsweise für Kastenfallen eignen sich Zwangspässe wie etwa Passagen über wasserführende Gräben, deren einzige Zugangsmöglichkeit durch die Falle führt. Ebenfalls geeignet, allerdings in der Anlage etwas aufwändiger, ist die Bejagung am Kunstbau.

Eine weitere Möglichkeit bietet auch die Durchführung einer Treibjagd auf den Fuchs. Hierbei ist es wichtig, alle bekannten Zulaufe und Bauten einige Tage vor der Jagd zu verstopfen oder zu verstäkern, so dass die Füchse bei der Jagd angetroffen werden und deren Zufluchtsmöglichkeiten beschränkt sind.

Als beliebte Bejagungsmethode gilt natürlich der Ansitz auf den Fuchs. Auch hier gibt es Möglichkeiten, die Erfolgchancen zu erhöhen. Mäht man im Spätsommer nach dem letzten Schnitt einen Krähenfuß mit dem Hochsitz als dessen Endpunkt, erhält man im Winter bei Schnee und Raureif hier Bejagungsflächen, die sich besonders hell von der Umgebung abheben. Das Wild, auch der Fuchs, nimmt diese, ähnlich der Pirschwege, sehr gerne an. Etwas Luder in geeigneter Entfernung ausgebracht erhöht den Jagderfolg.

Dieser informative Vortrag mit einigen Anregungen zur Bejagung im eigenen Revier lud ein zu anschließenden Diskussionen, die bis zum Ende des Abends rege geführt wurden.

Susanne Hörr

Adressenänderung

H.-Joachim Scholz
Königsberger Straße 9
63796 Kahl am Main
Tel. 0 61 88 / 44 69 797

Prüfungstermine 2008

19. April 2008, 7.30 Uhr

78.Derby / VJP um Liederbach
Nennschluss: 1. April 08, Nenngeld 45 € / 65 € Mitglieder/Nichtmitgl.

29. Juni 2008, 9.30 Uhr

Zuchtschau auf dem Boxerplatz in Kelheim/Fischbach
Nennschluss 10.Juni 08, Nenngeld 25 €

13. September 2008, 7.30 Uhr

79. Solms/AZP/HZP um Liederbach,
Nennschluss: 27. August 2008
Nenngeld 60 € / 80 € Mitglieder/Nichtmitglieder

14. September 2008, 10.00 Uhr

EP-Zusatz in der Hintermark,
Nennschluss: 27. August 2007
Nenngeld 30 €

27. / 28. September 2008, 7.30 Uhr

71.VGP um Lorbach,
Nennschluss: 15. September 2008
Nenngeld 80 € / 110 € Mitglieder/Nichtmitglieder
Totverweiser/Totverbeller 25 €

16. – 19. Oktober 2008

38. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung in Schaumburg

Die Prüfungen werden nach den jeweils gültigen Prüfungsordnungen des DK-Verbandes für Derby, Solms und AZP (Nennung auf Nennformular DK-Verband), des JGHV für VJP, HZP und VGP (Nennung zu Verbandsprüfungen auf Formblatt 1) und des Landes Hessen (Nennung zur JEP auf Formblatt des LJV Hessen; Wasserarbeit entsprechend den z. Zt. in Hessen gültigen Bestimmungen) durchgeführt.

Eine Beschränkung der Teilnehmeranzahl entsprechend den Revierverhältnissen bleibt vorbehalten.

Für teilnehmende Hunde muss eine gültige Tollwutschutzimpfung (mind. 4 Wochen und höchstens 12 Monate alt) sowie ein Versicherungsschutz (gültiger Jagdschein) nachgewiesen werden.

Mit der Nennung ist eine Kopie der Ahnentafel, eine Kopie des Impfpasses und das Nenngeld als Verrechnungsscheck vorzulegen. Nenngeld gleich Reugeld.

Rückfragen zu kynologischen Terminen und zur Höhe des Nenngeldes sowie Nennungen zu unseren Prüfungen bitten wir an die Geschäftsstelle des EFJK zu richten.

Geschäftsstelle Erster Frankfurter Jagdclub
Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt
Tel.: 069 - 53 37 01, Fax: 069 - 51 88 92
E-Mail: info@efjk.de, <http://www.efjk.de>

Überweisungen bitte auf:
Postbank Frankfurt
Konto-Nr.: 544 10 605, BLZ: 500 100 60

Einladung zur 1. Kynologischen Arbeitstagung 2008

3. März, 20 Uhr, Liederbachhalle

Themen:

- Abrichte- und Führerlehrgang 2008
- Derby/VJP/Solms/HZP
- VGP

Für alle Richter und Führer, die am Lehrgang teilnehmen möchten. An diesem Abend werden alle Termine für Prüfung, Lehrgangsbeginn, Ort und Zeit bekannt gegeben. Die Richter, die Interesse haben an den Prüfungen zu richten, möchte ich besonders bitten an diesem Abend anwesend zu sein.

Karlheinz Roth, Kynologischer Obmann

Kynologische Arbeitstagungen 2008 in der Liederbachhalle

3. März 2008, 20 Uhr

1. Kynologische Arbeitstagung

1. September 2008, 20 Uhr

2. Kynologische Arbeitstagung

3. November 2008, 20 Uhr

3. Kynologische Arbeitstagung

Schießtermine 2008

In diesem Jahr finden auf den Schwanheimer Schießständen zu folgenden Terminen Übungsschießen im jagdlichen Schießen statt.

18. April 2008, 15 – 17 Uhr

Kugel und Schrot

16. Mai 2008, 15 – 17 Uhr

Kugel und Schrot

15. August 2008, 15 – 17 Uhr

Kugel und Schrot

12. September 2008, 15 – 17 Uhr

Kugel und Schrot

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Neue Mitglieder

Um Aufnahme in den Ersten Frankfurter Jagdclub haben gebeten:

Hans-Jürgen Wenzel

Bertha-von-Sutter-Straße 2
63179 Obertshausen
Tel: 0 61 96 / 56 86 31

Ethelbert Fries-Schieferdecker

Mecklenburger Straße 8
60437 Frankfurt
Tel. 0 61 01 / 3 33 40

Andreas Cloos

Georg-Speyer-Str. 42
60487 Frankfurt
Tel. 01 63 / 31 02 707

Der Vorstand

Geburtstage im März

01. 03. 1934	Wilhelm Teske
01. 03. 1966	Alexander Wild
01. 03. 1951	Dr. Wilhelm Falk
03. 03. 1945	Bruno Pellegrino
05. 03. 1938	Gerhard Noll
05. 03. 1987	Thomas Tischler jr.
05. 03. 1942	Dr. Konrad Mohr
09. 03. 1942	Peter Kollmann
11. 03. 1935	Wolfgang Munck
12. 03. 1951	Gert Arnold
14. 03. 1942	Walter Max
16. 03. 1966	Guido Schmidbauer
16. 03. 1941	Gerd Kappes
17. 03. 1944	Helmut Göbel
17. 03.	Susanne Hörr
17. 03. 1937	Gerhard Lorenz
19. 03. 1956	Andreas Schmidt
22. 03. 1936	Dieter Keil
23. 03.	Brunhilde Pudor
26. 03. 1949	Christian Ohm
26. 03. 1927	Heinrich Dietzel
27. 03. 1936	Hans-Jürgen Schwarz
31. 03. 1935	Ernst Graichen

Geburtstage im April

06. 04. 1942	Günter Lingenberg
08. 04. 1959	Dr. Stefan Julius Vossbeck
09. 04. 1938	Peter-Paul Schwab
09. 04. 1973	Dr. Thies Langmaack
10. 04. 1944	Jürgen Schaaf
14. 04.	Renate Niessen
15. 04. 1944	Dr. Roland Richter
16. 04. 1971	Martin Lüdge
16. 04.	Erika Stroh
16. 04. 1967	Rüdiger Schöning
16. 04. 1927	Herbert Becela
20. 04. 1923	Ernst Menzer
21. 04. 1938	Karl-Heinz Gross
23. 04. 1945	Werner Stapp
23. 04.	Uta Imhoff
24. 04. 1939	Dr. Joachim Wortmann
24. 04. 1934	Alfred Hübsch
28. 04. 1970	Andreas Hauptmann

Runde Geburtstage im März und April

05. 03. Gerhard Noll	70 Jahre
09. 04. Peter-Paul Schwab	70 Jahre
20. 04. Ernst Menzer	85 Jahre

Wir gratulieren allen Klubmitgliedern, die im März oder April ihren Geburtstag feiern und wünschen auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Für den Vorstand: *Susanne Hörr*

Spendendank

Der Vorstand bedankt sich bei folgenden Klubmitgliedern für die Spenden:

Herrn R. Troschau
Herrn H. Dietzel
Herrn H. Etheimer
Herrn R. Liebe
Herrn K. Roth
Herrn J. Schaaf
Frau G. Sziemant-Pulver

Diese Spenden wurden bis 25. Februar 2008 verbucht.

Monika Schaper, Schatzmeisterin

Terminkalender 2008

13. 03., 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung

im Klublokal Oberschweinstiege

10. 04., 20 Uhr, Klubabend

im Klublokal Oberschweinstiege
 Thema: „Niederwildprojekte des LJV Hessen – Feldhase und Rebhuhn“
 Referent: Rolf W. Becker, LJV

18. 04., 15–17 Uhr, Übungsschießen

Kugel und Schrot
 Schießstände Schwanheim

Änderungen vorbehalten.



Am 19. 01. 2008 verstarb unser Klubbruder **Carl Wilhelm Engels** im Alter von 82 Jahren.

Mit ihm verlor nicht nur der Erste Frankfurter Jagdklub ein wertvolles Mitglied, sondern auch einen vorbildlichen Waidmann. Alles was mit der Erhaltung und Fortführung des Jagdwesens zu tun hatte, war seine Leidenschaft. Großzügige Spenden machten die Durchführung von Schießmeisterschaften oder die Ausbildung von Jagdhunden zu einem erfolgreichen Ereignis. Man fand mit jedem jagdlichen Problem ein offenes Ohr bei ihm und einen kompetenten Ansprechpartner. Die vielen großen Auszeichnungen, unter anderem auch die LJV-Ehrennadel in Gold, geben darüber ein beredtes Zeichen ab. Wir trauern um einen verdienstvollen Jäger, der am 28. Januar 2008 unter den Hörnerklängen unserer Bläser und Seniorenbläser zu Grabe getragen wurde. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand



Nach einem längeren Leidensweg ist **Klubbruder Rudolf Kiefer** am 9. Februar 2008 für immer von uns gegangen. Wir verlieren mit ihm einen treuen Freund, der sich über viele Jahre hinaus mit seinem Einsatz um den Erhalt unseres Vereins und seiner Führung sehr verdient gemacht hat.

Zu Beginn des Jahres 1970 trat er dem Ersten Frankfurter Jagdklub bei. Bereits ein Jahr später unterstützte er als aktiver Schütze die B-Mannschaft bei den jährlich ausgetragenen Wettkämpfen zur Landesmeisterschaft der Hessischen Jagdvereine wie bei den Turnieren der Frankfurter Jagdvereine um den ersten Platz bei der Stadtmeisterschaft. Unser Jagdverein hatte zu dieser Zeit eine hervorragende Mannschaft je für die A- und B-Klassen aufgestellt, die Dank ihrer Leistungen viel Ehr und Anerkennung einbrachten. Ab 1975 wurde er zum Schießwart unserer Schützen gewählt. Er übte dieses Amt fast 10 Jahre zum Nutzen all unserer Jäger aus, die sich Jahr für Jahr bei den angesetzten Übungsschießen mit der gerechten Handhabung ihrer Waffen vertraut machen konnten.

Nicht vergessen sei seine Wahl vor einigen Jahren in den Kreis des Ältestenrats. Dieses Amt hat er bis zu seinem Tode ausgeübt. Für seine Tätigkeit und seinen Einsatz im Dienste des Klubs wurden ihm viele Ehrungen zuteil. Überreicht wurde ihm unter anderem die Klubnadel in Gold mit Bruch, eine hohe Auszeichnung, die der Klub zu vergeben hat. Weitere Auszeichnungen wurden unserem Rudi durch den Deutschen Jagdschutzverband, wie auch durch den Landesjagdverband Hessen überreicht. Alle ihm entgegengebrachten Anerkennungen hat er gerne angenommen. Wichtiger aber war ihm stets der Dank aus den Reihen der Mitglieder, wenn er mit seinem Einsatz helfen konnte.

Beruf und Klubgeschehen ließen ihm dennoch Zeit zu einer bejahenden Einstellung zur Jagdausübung. Seine besten Jagdkameraden waren seine geliebten Hunde, egal ob Kurzhaar oder Terrier, die ihn bei manchem Pirschgang oder Ansitz begleiteten.

Das Jagdhornblasen gehörte mit zu seiner jagdlichen Tugend. So ist es nicht verwunderlich, dass er viele Jahre lang, bis zum Beginn der Krankheit, regelmäßig mit großer Freude an den Abenden der Seniorenbläser teilnahm. Wir werden ihn vermissen.

Am 20. Februar, am Tag der Trauerfeier, hat sich der Klub mit dem Klang der Jagdhörner und dem Niederlegen eines Bruches von seinem Kameraden verabschiedet. Seine vielen Jagdfreunde werden ihn nicht vergessen.

Heinz Dietzel

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahngegend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> • Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main

Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905

Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,

E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,

Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

53. Jahrgang - Nr. 3/4/2008

ex/akt

Lohnabrechnung & Büroservice
Gundula Sziemant-Pulver

Selbstständige, erfahrene Lohnbuchhalterin

Brauchen Sie Unterstützung?

- Für: ■ Erstellung von Lohn-/Gehaltsabrechnungen
■ Sortieren und Ordnen von Belegen
■ Buchen laufender Geschäftsvorfälle
■ Erfassung und Pflege von Datenbeständen

Kein Problem! **ex/akt** erledigt das für Sie – zuverlässig, zeitnah und souverän.

Auf Honorarbasis oder als Angestellte im Home Office.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

Mobil: 0173 – 91 65 905

Email: g.sz.-pulver@t-online.de • www.exakt-lohnabrechnung.de

Ihre

SCHROTFLINTE

**können wir leider nicht mit einem
Prüfstempel versehen, aber...**

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kurt F. Becker Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

B

Büro/Prüfstelle:

Brendelstraße 3–7 • 60488 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11

Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com

Und hier?

könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte wenden Sie sich an die Erste Vorsitzende

Frau Sziemant-Pulver

Telefon 069 / 52 61 20

Fax 069 / 51 88 92

E-Mail: vorstand@efjk.de